

ZOLLERN-ALB

Südwest
presse

KURIER

Balinger Volksfreund
Schmiecha Zeitung
Ebinger Zeitung

22.01.2010

Ein hoch dekoriertes Mann wird 70

Hauptmann a.D. Gert Günter Ley feiert heute

Heute feiert Hauptmann a.D. Gert Günter Ley seinen 70. Geburtstag – wie in den vergangenen 44 Jahren mit seiner Frau Angelika.

Meßstetten. Ob es bei so einem hoch dekorierten Mann bei einer kleinen Feier bleibt, bleibt abzuwarten. Denn Gert Günter Ley hat sich nicht nur beim Deutschen Bundeswehrverband, sondern auch im ehrenamtlichen Bereich einen Namen gemacht.

„Mir war wichtig, irgendwo einmal Wurzeln zu schlagen“, erzählt Gert Günter Ley von seiner Zeit als Flüchtlingskind. Geboren 1940 in Stettin, ging es zunächst nach Bad an der Havel, und nach Keimpen. Dann war er bei der Bundeswehr mehr als zwanzig Jahre Personaloffizier in Meßstetten. So kam Ley auch auf die Alb, wo er bis heute blieb.

Bereits 1961 wurde er Mitglied im deutschen Bundeswehrverband (DBWV) und wurde im vergangenen Jahr sogar zum Ehrenmitglied ernannt. Darauf ist Gert Günter Ley natürlich besonders stolz. „Ich war der erste im Bundesgebiet, der von der Basis her kommt und Ehrenmitglied wurde.“ Von 1976 bis 2009 war er Vorsitzender der Kameradschaft Meßstetten, von 1981 bis 1993 Bezirksvorsitzender im der Regionbezirk Tübingen und von 1993 bis 2010 Gründungsvorsitzender der Kameradschaft (BK) „Ehemalige Soldaten, Reservisten, Hinterbliebene“ Zollernalbkreis. Außerdem war er von 1967 bis 1969 Sprecher des Teilkollegs Augsburg und Umgebung und von 1980 bis 1996 Mitglied des Arbeitskreises „Schule-Wirtschaft“ des Landkreises Zol-



Gert Günter Ley hat sich vielfach engagiert – bei der Bundeswehr wie auch im Ehrenamt. Heute feiert der Hauptmann a.D. seinen 70. Geburtstag.
Foto: bro

lernalb. Seit 2007 ist er Mitglied im Vorstand des Kreisordinariats. Als höchste Auszeichnung für seine besonderen Verdienste erhielt Ley 1993 das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Doch auch im privaten Bereich hat der Hauptmann a.D. einiges geleistet. Zehn Jahre lang war er Vorsitzender des Finanzausschusses beim FV 07 Ebingen sowie anschließend 10 Jahre als Referent für Breiten- und Freizeit-sport im Vorstand des Fußballbezirks Zollern. Außerdem war er zirka zehn Jahre Schatzmeister der Martinekameradschaft Thüngen. Und seit 1993 ist Ley Berufshilfsbetreuer für hilfsbedürftige Menschen, unterstützt sie bei alltäglichen Dingen, aber auch bei der Wohnungssuche und finanziellen Belangen.

Bei so vielen Zeit raubenden Tätigkeiten braucht man natürlich auch eine starke und verlässliche Partnerin an seiner Seite. Gert Günter Ley: „Ohne meine Frau wäre das alles nicht möglich gewesen.“ Und um sich auch seiner Frau widmen zu können, wird er am kommenden Donnerstag nicht mehr zur Wiederwahl als Vorsitzender der BK-Kameradschaft antreten.

Blanka Roth